

Pressemitteilung

6 TEAMS QUALIFIZIEREN SICH FÜR SPRIND FUNKE „EUDI WALLET PROTOTYPES“

Leipzig, 29. Mai 2024

Die Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND gibt die Teilnehmer des SPRIND Funke „EUDI Wallet Prototypes“ bekannt. Für die erste Stufe dieses 13-monatigen Innovationswettbewerbes wurden sechs Teams ausgewählt, um Prototypen für europäische Brieftaschen für die Digitale Identität, sogenannte European Digital Identity (EUDI) Wallets, zu entwickeln. Mit der EUDI-Wallet werden sich Bürgerinnen und Bürgern digital ausweisen können. Darüber hinaus werden sie ihre Identitätsdaten und amtlichen Dokumente in diesen digitalen Brieftaschen in elektronischer Form speichern, verwalten und präsentieren können.

Die aktuelle eIDAS-Verordnung 2.0 reguliert die Grundlagen zur verstärkten Nutzung elektronischer Identifizierungsmittel und digitaler Nachweise in Europa und legt dazugehörige Rahmenbedingungen fest. Deutschland braucht nun einen Weg für die eIDAS-konforme Infrastruktur. Deshalb wurde das Projekt „Architektur- & Konsultationsprozess für EUDI-Wallets“ ins Leben gerufen, um ein Konzept für eine digitale Brieftasche zu entwickeln, mit der sich Bürgerinnen und Bürger sowie und Organisationen künftig sicher digital ausweisen können.

Die Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND führt dieses Projekt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) durch. So wurden bisher verschiedene Architekturvorschläge für die Implementierung von EUDI-Wallets in Deutschland auf Basis der existierenden Infrastruktur der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises entwickelt.

SPRIND Innovationswettbewerb in drei Stufen

Im Rahmen des SPRIND Funke erhalten sechs Teams nun eine Finanzierung, um ihre innovativen Ideen auf Grundlage der Architekturkonzepte für eine Wallet App umzusetzen und prototypisch zu testen. Pro Team soll mindestens eine Wallet App für Android oder iOS inklusive erforderlicher Hintergrundsysteme entwickelt und für Tests zur Verfügung gestellt werden. Mit dem SPRIND Innovationswettbewerb sollen insbesondere kritische Herausforderungen beim Design einer EUDI-Wallet für die Nutzerinnen und Nutzer in Deutschland adressiert werden.

Der SPRIND Funke „EUDI Wallet Prototype“ und hat eine Laufzeit von 13 Monaten in 3 Stufen. Dabei wird SPRIND in Stufe 1 sechs Teams finanzieren, in Stufe 2 bis zu vier Teams und in Stufe 3 bis zu zwei Teams. In Stufe 1 bekommen die ausgewählten Teams von SPRIND bis zu 300.000 Euro. Für Stufe 2 erhalten die Teams jeweils bis zu 300.000 Euro. Für Stufe 3 sind bis zu 350.000 Euro pro Team geplant.

Die Entscheidung über die Teilnahme wurde im Anschluss an eine Präsentation, die am 16. Mai 2024 in Leipzig stattfand, von einer Fachjury getroffen. Direkt im Anschluss startete die Stufe 1 und dauert drei Monate. Stufe 2 beginnt im August 2024 und dauert ebenfalls drei Monate. Stufe 3 beginnt im November 2024 und endet im Mai 2025.

Neben den sechs Teams, die eine Finanzierung erhalten, nehmen weitere sechs Teams, die jedoch keine Finanzierung seitens SPRIND erhalten, an der ersten Stufe dieses Innovationswettbewerbes teil.

SPRIND

Diese Teams werden in den kommenden Tagen von der Fachjury ausgewählt. Alle Teams profitieren vom Feedback der Jury, dem Austausch untereinander und dem Netzwerk der SPRIND.

Weitere Informationen zum SPRIND Funke „EUDI Wallet Prototype“ und zu den teilnehmenden Teams finden Interessierte unter <https://www.sprind.org/de/challenges/eudi-wallet-prototypes>

Über SPRIND Challenges

SPRIND Challenges und SPRIND Funken sind Innovationswettbewerbe, bei denen die teilnehmenden Teams schnell und unbürokratisch finanziell unterstützt werden, um Lösungen für die großen gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen unserer Zeit hervorzubringen. Bei den SPRIND Challenges starten die Teams in einen mehrstufigen Wettbewerb. Zum Ende jeder Stufe wird die Arbeit der Teams evaluiert und nur die Besten verbleiben im Wettbewerb und erhalten weitere finanzielle Unterstützung, um ihre Idee weiterzuentwickeln.

Wie die große Schwester SPRIND Challenges ist SPRIND Funke ein Innovationswettbewerb für Weltveränderer - allerdings mit einer deutlich kürzeren Laufzeit. Vorrangiges Ziel der SPRIND Funken ist die schnelle Demonstration neuer, bahnbrechender Technologien.

Über SPRIND

Die Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND wurde 2019 mit Geschäftssitz in Leipzig gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). SPRIND schließt eine Lücke in der deutschen Innovationslandschaft: Sie findet neue, bahnbrechende Technologien für die großen Herausforderungen unserer Zeit und stellt gleichzeitig sicher, dass die Wertschöpfung der daraus entstehenden Unternehmen und Industrien in Deutschland und Europa bleibt. SPRIND wird aus Mitteln des Bundeshaushalts finanziert. Geführt wird SPRIND von Rafael Laguna de la Vera und Berit Dannenberg.

KONTAKT

Christian Egle
Referent der Geschäftsleitung
christian.egle@sprind.org
Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND
Lagerhofstr. 4
04103 Leipzig